

## A n t w o r t

### des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Giordina Kazungu-Haß (SPD)  
– Drucksache 17/10122 –

### Jazz, Rock und Pop an Musikschulen

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/10122 – vom 19. September 2019 hat folgenden Wortlaut:

Die Musikschulen in Rheinland-Pfalz sind im Bereich der U- und E-Musik breit aufgestellt. Gerade junge Menschen interessieren sich stark für den Bereich Jazz, Rock und Pop, der möglichst gleichberechtigt neben der E-Musik als Angebot stehen sollte.

Ich frage die Landesregierung:

1. An wie vielen öffentlich geförderten Musikschulen gibt es einen eigenständigen Fachbereich für Rock- und Popmusik; wie viele davon verfügen über eine Leitung mit entsprechender Qualifikation?
2. a) Wie viele öffentlich geförderte Musikschulen bieten Unterrichtsangebote für Ensembles in den Sparten Rock, Pop und Jazz an?  
b) Finden diese Unterrichtsangebote regelmäßig oder als zeitlich begrenzte Projekte statt?  
c) Liegen Erhebungen zur Altersstruktur der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesen Unterrichtsangeboten vor?  
Wenn ja, wie viele sind unter 25 Jahren, bzw. wie viele sind älter?

Das **Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. November 2019 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurde der Verband Deutscher Musikschulen, Landesverband Rheinland-Pfalz, angefragt. Von 42 ihm angeschlossenen öffentlich geförderten Musikschulen erfolgte von 34 eine Mitteilung zu Unterrichtsangeboten in den Sparten Rock, Pop und Jazz.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Acht der dem Verband angehörigen 42 öffentlich geförderten Musikschulen verfügen über einen eigenständigen Fachbereich für Rock- und Popmusik. Dies entspricht in etwa der Anzahl von Musikschulen, die in Fachbereiche untergliedert sind. Hierbei handelt es sich um die großen, städtischen Musikschulen. Von den acht Fachbereichen wird die Hälfte durch eine Lehrkraft, die über spezielle Qualifikationen verfügt, geleitet.

Zu Frage 2:

In den 34 Rückmeldungen der öffentlich geförderten Musikschulen gaben 32 an, über Unterrichtsangebote in den Sparten Rock, Pop und Jazz zu verfügen.

Die Ensemblearbeit in den Sparten Rock-, Pop und Jazz gehört zum standardmäßigen Angebot der öffentlich geförderten Musikschulen. Die Kurse erfolgen vorwiegend in regelmäßigem Turnus. Ergänzend zum ständigen Angebot werden an vielen Musikschulen auch Projekt-Workshops durchgeführt.

Derzeit nehmen 1 634 Musikschülerinnen und -schüler an Unterrichtsangeboten im Ensemble-Spiel in den Sparten Rock, Pop und Jazz teil, wovon 1 144 unter 25 Jahren sind.

Prof. Dr. Konrad Wolf  
Staatsminister